

ANMELDUNG bis 1.11.2015

per Fax an 040 / 82 31 61 93
per E-Mail an: info@missionsakademie.de
oder per Brief an die
Missionsakademie Hamburg
Rupertistr. 67
22609 Hamburg

Hiermit melde ich mich verbindlich

zur Tagung „Wunder und Versöhnung“ (16.-17.
November 2015) in der Missionsakademie an:

Institution

Name

Straße

Ort

Telefon

E-Mail

Die Tagungsgebühr

- von 70,00 Euro (mit Übernachtung)
 von 28,00 Euro (ohne Übernachtung)

habe ich überwiesen auf das Konto der
Missionsakademie:

IBAN: DE05 5206 0410 0006 4109 36

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Betreff: K/17 Tagung Wunder

- Vegetarische Kost

Unterschrift: _____

Diese Anmeldung gilt als angenommen,
wenn ich keine Absage erhalte.

Reisekosten können bei Bedarf auf Antrag
erstattet werden.

Ausfallgebühr: Bei Absage bis eine Woche vor
Tagungsbeginn ohne Kosten, ab eine Woche vor
Tagungsbeginn 50 %, einen Tag vor Tagungs-
beginn 100 %.

Als Gast wird Father Michael Lapsley er-
wartet, der u.a. aus seinem Buch „Mit den
Narben der Apartheid“ lesen wird.

Father Lapsley gehört zum anglikanischen
Orden der Society of the Sacred Mission
(SSM) und wuchs in Neuseeland auf. Nach
seiner Ordination kam er 1973 als Seelsorger
nach Südafrika. Aufgrund seines Engage-
ments im Kampf gegen das Apartheid-Regime
wurde er 1976 ausgewiesen.



Bei einem Brief-
bombenanschlag in
Simbabwe wurde
er schwer verletzt
und verlor beide
Hände und ein
Auge.

Nach seiner Gene-
sung und dem En-
de der Apartheid
kehrte Lapsley
nach Südafrika zu-
rück und beteiligte
sich am Aufbau des
Landes. 1993 wur-
de er Kaplan des
Trauma Centre for
Victims of Violence
and Torture in

Kapstadt, das die Arbeit der südafrikanischen
Wahrheits- und Versöhnungskommission
unterstützte. 1998 gründete er ebenfalls in
Kapstadt das Institute for the Healing of
Memories (IHOM), dem er als Direktor
vorsteht. Seitdem arbeitet er überall auf der
Welt mit Traumatisierten und Opfern von
Gewalt – aber auch mit Tätern – zusammen.
In seiner Arbeit mit Traumatisierten geht es
vor allem darum, sich mit der Vergangenheit
auseinanderzusetzen, um den Weg in eine
friedlichere Zukunft freizumachen.



Wunder und Versöhnung

Von der Überwindung lebenszerstörender Mächte

16. – 17. November 2015

Wunder und Versöhnung

Unter Christen aus dem globalen Süden ist es weitverbreitet, von Erfahrungen mit Wundern zu erzählen. Christen in nordeuropäischen Traditionen sind da eher zurückhaltend bis skeptisch. Allerdings: Wunder scheinen konstitutiv zu sein in den Erzählungen und Aussagen der Bibel Alten und Neuen Testaments. Die Entzauberung von Welt und die Entmythologisierung der Bibel waren bis vor kurzem noch weithin anschlussfähige Strategien des Umgangs mit dem Wunder. Diese Deutung von Wirklichkeit hatte wohl ein befreiendes Potenzial, scheint heute aber nicht mehr hinreichend in der Erfassung von Wirklichkeit und dem Begreifen biblischer Botschaften.

Auf dem Seminar „Wunder und Versöhnung“ werden wir versuchen, uns dem Phänomen des Wunders neu anzunähern. Worum geht es eigentlich in den im Neuen Testament aufgerufenen Wundern? Was zeichnet die Wunder Jesu aus im Vergleich zu den Handlungen antiker und heutiger Wundertäter? Welche Rede von Wunder und welche Deutung von Wirklichkeit wären heute dem Evangelium angemessen? Welche Verständigung über Wundererfahrungen und Wundererwartungen könnte heute im kirchlichen Raum verantwortet werden? Dies sind einige Fragen, an denen wir uns orientieren werden. Nur eine vordergründige Lektüre der Wunder Jesu würde sich auf den Aspekt von körperlicher Heilung beschränken oder diesen absolut setzen. In diesen Erzählungen geht es oft genug um die Wiederherstellung von zerbrochenen Beziehungen. Insofern exemplifizieren sie das an Christus gebundene Versöhnungshandeln Gottes mit der Welt.

Programm

Montag, 16. November 2015

- **Wunderverständnisse, Wundererfahrungen, Wundererwartungen**
Impuls von Prof. Dr. Werner Kahl und Dr. Bernhardt Doku
- **Bibelteilen**
Gemeinsame Lektüre einer biblischen Geschichte in kleinen Gruppen
- **Kontext Südafrika: Leben in einer kranken Gesellschaft**
Gespräch mit Father Lapsley
- Autorenlesung
Father Michael Lapsley
liest aus seinem Buch:
„Mit den Narben der Apartheid – Vom Kampf für die Freiheit zum Heilen traumatischer Erinnerungen“

Dienstag, 17. November 2015

- Andacht zum Tagesbeginn
Dr. Uta André
- **Theologische Reflexion – Zum Wunderverständnis im Neuen Testament**
Prof. Dr. Werner Kahl
- **Übersetzung in die gemeindliche und kirchliche Praxis**
Prof. Dr. Werner Kahl und Pastor Peter Mansaray

Ort

Missionsakademie Hamburg
Rupertistr. 67
22609 Hamburg
Telefon: (040) 82 31 61-0
Fax: (040) 82 31 61-93
info@missionsakademie.de
www.missionsakademie.de

Zeitraumen

von 16.11. 2015, 14:00 Uhr
bis 17.11. 2015, 14:00 Uhr

Tagungsleitung

Prof. Dr. Werner Kahl

Anreise

mit dem Zug:
Ab Bahnhof Hauptbahnhof oder Hamburg-Altona S-Bahn 1/11 (Wedel/Blankenese) bis Haltestelle Hochkamp
Am Ausgang rechts, 800m bis zur Kreuzung Winckelmannstr./Rupertistr.

Anreisebeschreibung auch unter www.missionsakademie.de

Dieser Kurs wird von der Missionsakademie an der Universität Hamburg durchgeführt und von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst gefördert.

